

Weiterentwicklung und abstrakte Kunst

Dagegen wirkt das geometrisch-mathematische Vokabular von Attila Kovács, geboren 1938, recht kalt. In seiner Anfangsphase zu Beginn der siebziger Jahre ist der Künstler von den ästhetischen Untersuchungen Max Benses beeinflusst. Als einer der konsequentesten der im Sinne der konkreten Malerei arbeitenden Künstler entwickelt er die Bilder und Rollen seiner regressiven Quadrate und der Metaquadrate, eine Kunst der präzisierten Maßverhältnisse, in der die Linie den entscheidenden Stellenwert hat.

Günther Wirth